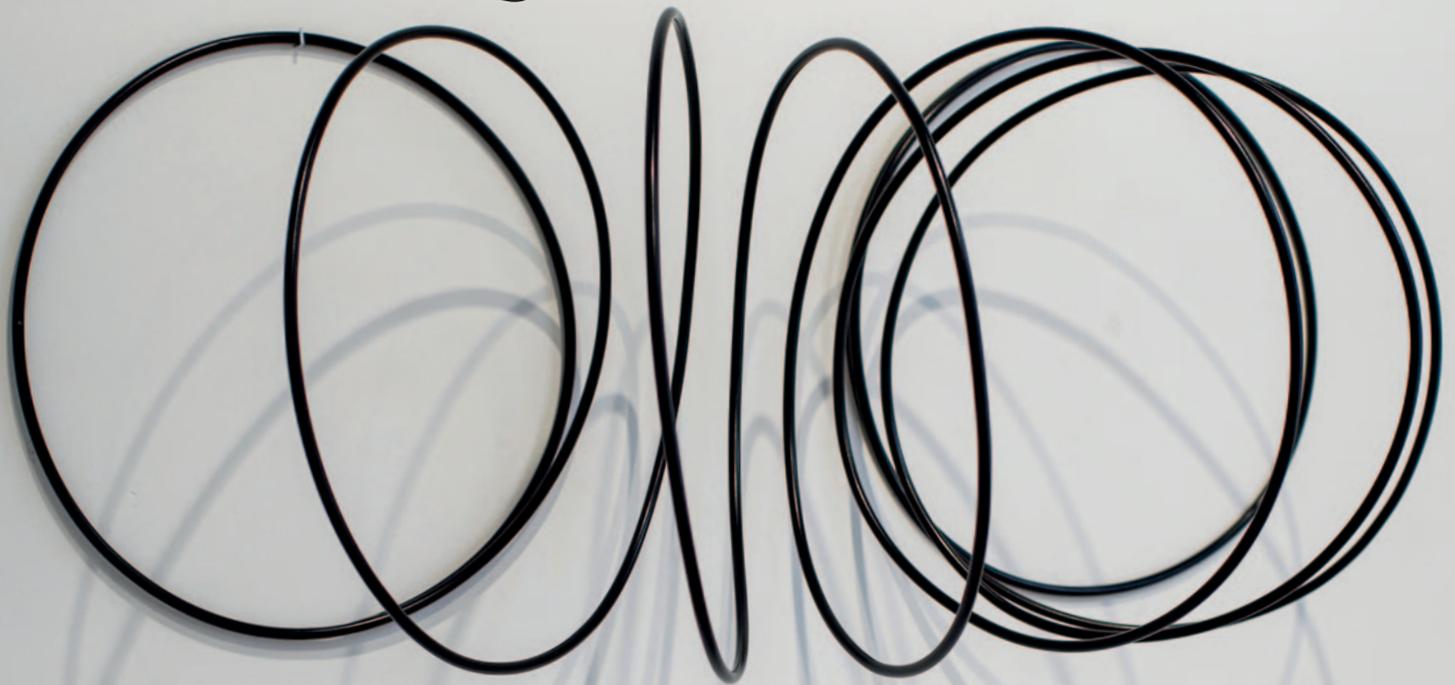


zs art lädt zu Reduktion durch Verdichtung

Judith P. Fischer
Veronika Rodenberg
Tonneke Sengers



Judith P. Fischer, REFLECTION, 2021, Rundstahl Ø 8 mm, pulverbeschichtet, 60 x 120 x 60 cm

Das Streben nach Objektivität, nach Klarheit und Logik erfährt eine für den Minimalismus untypische Facette: die Individualität. Und genau diese Individualität verleiht dem Werk die Besonderheit, seine Schönheit. Das gilt für **Tonneke Sengers** Raumillusionen, die auf Wiederholung einer einfachen Grundform in mehreren Ebenen aufbauen. Diese Ästhetik findet sich radikaler noch in der extrem reduzierten, komprimierten Geometrie **Veronika Rodenbergs**. **Judith P. Fischer** löst ihre lineare Formensprache schließlich in amorpher Dreidimensionalität auf.

„Reduktion durch Verdichtung“ präsentiert eine Ästhetik im Spannungsfeld zwischen kompositorischer Intensität und wohlthuender Leere.

Eröffnung: **Di, 10. 5. 2022, 19.00 Uhr** (Ende 21.00 Uhr)

Die Künstlerinnen werden anwesend sein.

Zur Ausstellung spricht: Cornelia Hellstern (Architekturkommunikation, Kuratorin, Dozentin)

Ausstellung: 11. 5. bis 10. 6. 2022

zs art galerie, A-1070 Wien, Westbahnstraße 27–29

Mo bis Fr 11.00 bis 18.30 Uhr, Sa nach Vereinbarung

T +43 1 895 93 95 19, galerie@zsart.at, www.zsart.at